

Marlene Willingstorfer
24.01-04.02
Rehazentrum Mainz-Mombach
Physiotherapie



Ich habe mein Praktikum vom 24.01 bis zum 04.02 in der Physiotherapie verbracht, welches mir sehr gut gefallen hat. Ich hatte mich schon immer für diesen Themenbereich interessiert, jetzt kann ich mir vorstellen dies einmal als Beruf auszuüben.

Das interessante bei dem Job, waren die verschiedenen Menschen mit welchen man zutun hatte. Auch die Chance einmal mit in ein Behandlungszimmer mit zu gehen ist einzigartig. Alle Mitarbeiter waren freundlich und hilfsbereit. Ich kann ein Praktikum dort nur weiter empfehlen.

- 9:00 Beginn
- Die Patienten kamen in 30 minütigen Takten
- Um 13:00 eine 30 minütige Pause
- 15:00 Schluss (manchmal auch länger, wenn interessante Patienten nachmittags Termine hatten)
- Morgens kamen die Patienten mit Rezept und Nachmittags die Privaten
- Die Patienten im Rehazentrum, welche dieses z.B. nach einer OP besucht haben, haben einen Tagesablauf bekommen, in welcher z.B. Massage, Arzt Besuche, Physiotherapie, Aquagymnastik, Seminare (Schmerzseminar, Ernährungsseminar), Gym oder Entspannungen wie Pilates oder Zeitreisen untergebracht wurden.

Pro	Contra	
Man konnte neue Dinge ausprobieren	Man durfte wegen Corona nicht selber mit behandeln	
Ich durfte mit in das Behandlungszimmer	Durch die Maske konnte man nicht so gut mit den Patienten kommunizieren	
Die Arbeitszeiten waren gut eingeplant	Man hatte für jeden Patient nur 30 min. Zeit	
Die Patienten waren meistens sehr freundlich und haben von ihrer Geschichte und ihren Schmerzen erzählt	Manchmal stand man im Weg rum und hatte keine Aufgabe	
Das Rehasentrum hat ein Vielfältiges Angebot wie Aqua- Gymnastik oder ein eigenes Gym		
Jeden Freitag hatten alle Mitarbeiter ein Teamsprechen mit einem Frühstück		
Alle waren super nett und hilfsbereit		

- Die häufigsten Patienten waren die, welche ein neues Knie oder Schultergelenk bekommen haben, aber auch ältere Menschen kamen oft
- Durch das eigene Schwimmbad, wurden auch Aqua- Kurse angeboten. Durch das Wasser wird ein Teil des eigenen Körpergewichts reduziert. Es ist faszinierend wie Patienten, welche z.B durch Übergewicht oder durch eine OP oder durchs Alter sich nicht mehr so gut bewegen können. Im Wasser jedoch schon.
- Das eigene GYM enthält unter anderen auch ein Anti-Gravity Treadmill, welches das Körpergewicht um bis zu 80% reduzieren kann. Ich durfte es auch einmal benutzen, welches sich komisch angefühlt hat.
- Die Physiotherapeuten haben unteranderen die Naben behandelt welches sehr wichtig ist, damit das neue Gewebe gut zusammenwächst.
- Auch wurde die Physiotherapie in Aktive und Passive Behandlungen eingeteilt.
 - >Aktiv meint, dass die Patienten eigenständig Übungen machen um z.B nach einer OP am Bein, dieses wieder beweglicher zu machen oder bei älteren Leuten die Sturzgefahr zu reduzieren durch z.B. Gleichgewichts Übungen.
 - >Passiv meint, dass der Physiotherapeut auf den Muskel etc. Kraft aufwendet (z.B. Lymphtrainage, Massage, Naben Verheilung)

Das Anti- Gravity Treatmill:



Das Wartezimmer:



Der Eingangsbereich:

